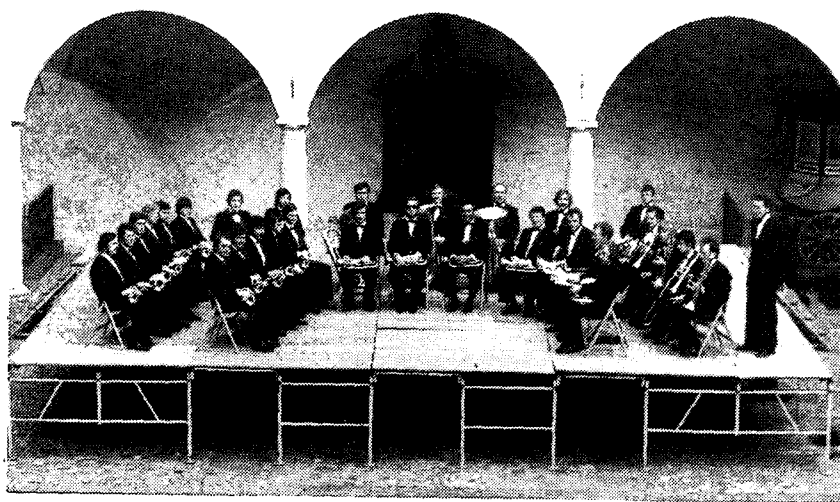


# ★ ★ WALLIS

VB.  
22.6.79

## Brig-Glis, Naters und Umgebung



Konzert des «Ensemble de Cuivres Valaisan»

### Eine Brass-Band-Gala

Brig- Glis. — Morgen Samstag, 23. Juni, wird um 20.30 Uhr das Ensemble de Cuivres Valaisan (ECV) sein traditionelles Sommerkonzert geben. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Theatersaal des Kollégiums Brig verlegt.

Das ECV ist eine der profiliertesten Brass-Bands des Wallis. Es wird von Direktor André Mathier, Salgesch, geleitet. Es zählt gut drei Dutzend Mitglieder und ist gerade 10 Jahre alt geworden. Man erinnert sich an die Festkonzerte anlässlich der Jubiläumsfeier. Auch im vergangenen Jahr war das ECV wieder aktiv an der Arbeit. Es gab Konzerte in Perroy/VD, Siders, Martinach und Vétroz. Dirigent André Mathier legt grossen Wert auf die Pflege eines vielseitigen Repertoirs und auf lebendiges Musizieren. Diesen Forderungen kann die Brass-Band ECV um so mehr gerecht werden, als sie aus sehr weit fortgeschrittenen Bläsern besteht, die grösstenteils solisti-

sches Niveau haben. Unter diesen Solisten befindet sich dieses Jahr eine Frau: Antoinette Pitteloud, Cornet. Wenn das kein Fortschritt ist?!

### Konzertprogramm

Mit dem Marsch «The Black Knight» des britischen Komponisten W. Rimmer eröffnet das ECV den Abend. Dann folgt die Elegie Nr. 2 «Frühling» von Eduard Grieg (1843—1907). Der weltberühmte Musiker Grieg leitete bis 1880 selbst einen Musikverein. Ganz gross ist auch «Facilita», Thema und Variationen für Cornet Solo, von J. Hartmann. Es spielt Antoinette Pitteloud. G. Holst's «First Suite in Es-Dur» schliesst sich an. Da Holst aus gesundheitlichen Gründen eine Pianistenlaufbahn aufgeben musste, komponierte er. Die dreisätzige «First Suite» zeigt, dass er es kann. Nach J. Hartmanns «The Conquering Hero» wird schliesslich Schuberts unsterblicher «Militär-

marsch Nr 1» erklingen.

Nach der Pause wendet sich das ECV einem der 1100 Märsche Blankenburgs zu, dem «Abschied der Gladiatoren.» Dann steht mit Händels «Siciliana und Gigue» Barockmusik zu Programm. Im Stück dieses lebenswürdigen Meisters wirkt Jean-H. Boulnoix solistisch auf dem Es-Horn. Slavische Blasmusik sind Fuciks «Marinarella»-Ouvertüre und Vackars «Ein Abend am Meer» (Walzer). Temperament und Rasse werden dieser Musik nicht fehlen. Das Konzert schliesst mit E. Sieberts «Brass Band Rag» und R. Barsottis «Circus Capers», einem zackigen Galopp. Musikanten, Freunde der Blasmusik und auch alle jene, die sich ganz einfach für Musik interessieren und/oder sich entspannen möchten, sind freundlich eingeladen, dieses Konzert im Stockalperhof zu besuchen. Bei schönem Wetter dürfte diese Musik in diesem architektonischen Rahmen ihre Wirkung voll entfalten. ag.



Direktor André Mathier aus Salgesch.